Deutsches Reich.

Unter dem Titel: „Die Zukunft Großpolens aufgrund statistischer Daten" ist in einem der letzten Hefte der „Bibliotheka warszawska" ein Artikel von K. K. Mackowski erschienen. Der Verfasser weist an der Hand statistischer Daten nach, daß die preußischen Polen immer mehr an Grund und Boden verlieren, daß z. B. der Großgrundbesitz nur noch zu 1/3 in polnischen Händen sei, während die Deutschen den Rest besäßen. Er bemerkt ferner, daß der kleinere oder der bäuerliche Grundbesitz sich etwa nur zur Hälfte im Besitz des örtlichen einheimischen Elements befinde. Den Untergang des ganzen Grundbesitzes sieht er als eine fast vollendete Thatsache an, welcher auch den Verlust des kleineren Besitzes bei dem niedrigen Stande der Intelligenz und der mangelnden materiellen Mittel jener Kreise früher oder später im Gefolge haben werde. Der polnische Bürgerstand, der polnische Handel und die Industrie hätten ebensowenig eine Zukunft und würden gleichzeitig mit dem Grundbesitz zugrunde gehen. Verfasser sagt des weiteren wörtlich: „Angesichts des mit jedem Tage sich steigernden Verlustes des polnischen Grundbesitzes im Großherzogthum Posen scheint die Germanisirung Großpolens nur noch eine Frage der Zeit zu sein. Täuschen wir uns nicht vergeblich!"

Halle, den 29. September.

Stadttheater.

Schauspiel.

An einem sonnigen Spätherbsttage, wie er nur über den Ufern des Rheines liegen kann, war es vor fünf Jahren, daß ich mit einem ernsten Kunstfreunde durch das schöne Düsseldorf schlenderte. Von Atelier zu Atelier führte unser Weg und wir hatten eben in vollen Zügen von dem Glanze geschlürft, welchen Jansen, der treffliche Maler auch unseres Erfurter Rathhauses, über seine noch nicht ganz vollendete „Erziehung des Bacchus" ausgegossen hatte, als ein fast empörter und doch auch wieder von aufrichtiger Bewunderung hingerissener Kunstgenosse uns auf die gerade ausgestellten großen spanischen Bilder von Francisco Pradilla und Alfal José del Casado aufmerksam machte, welche nur wenige Jahre vorher aus der spanischen Akademie der schönen Künste in Rom hervorgegangen waren. Noch sehe ich sie vor mir, in ihrer entsetzlichen Naturwahrheit, des ersteren „Johanna, die Wahnsinnige", wie sie in die eisige Dezembernacht des Jahres 1506 hinausstarrt und in fürchterlicher Gleichgultigkeit die Wachskerzen mit flackerndem Lichte bei dem Wehen des Windes hintröpeln läßt, welche den von ihr geleiteten Sarkophag ihres Gatten umstehen, und noch packt mich, wenn ich an das andere Bild zurückdenke, ein gleiches Grausen wie jene arragonischen Vasallen, denen König Don Ramiro II. das abgeschlagene und an einen Strick befestigte Haupt des angesehensten Magnaten mit furchtbarem Drohen zeigt, indeß ein Hund gleichgultig das heraustäufende Blut leckt.

Was diese technisch vollendeten Gemälde mir so außerordentlich werthvoll macht und sie in diesem Augenblicke wieder Zug für Zug, Farbe für Farbe vor meinem inneren Auge auffrischt, ist die gleiche Treue der gegenständlichen Darstellung, mit welcher das aus dem Spanischen entlehnte Drama „Galeotto" gearbeitet ist, das unsere auch dadurch hochverdiente Theaterdirektion am Dienstag gebracht hat. Für mich ist José Echegeray immer eine der interessantesten Erscheinungen der Weltliteratur gewesen. Das ist keine von den gewöhnlichen Figuren des Schriftstellerthums gewesen, welche von der Pike der Lyrik oder des Romans auf dienen: er hat zuerst etwas Tüchtiges gelernt und als Staatsmann etwas Ernstes durchlebt. Unter König Amadeo ward er, der ehemalige Professor der Ingenieurschule von Murcia und Revolutionär, sogar Minister. Erst als er in die vierziger Jahre seines Lebens eingetreten und reich genug an Erfahrungen, wie auch nach schwäbischer Anschauung ein fertiger Charakter geworden war, wird er ganz Schriftsteller, dramatischer Dichter, wie es einem Manne von seinem Schlage ansteht. Ich kenne kein Drama von ihm, das älter wäre als 1874. In Deutschland wird er der internationalen Literaturgemeinde seit 1882 bekannter geworden sein, als Fastenrath, in welchem wir den Vermittler zweier, auch gern vom alten Arndt zusammen gesehener Nationen verehren, sein „Im Schoofe des Todes" übersetzte. Der Dichter selbst hat sich unserer Literatur etwas genähert, indem er den Halm'schen „Fechter von Ravenna" bearbeitete, und er wird uns jetzt vertrauter werden durch Paul Lindau's sehr geschickte Bearbeitung seines „El gran Galeoto", an welcher wir die Handhabung der Sprache auf das höchste anerkennen müssen.

Wäre das Stück in Deutschland entstanden, ich würde es wagen, seine thatsächlichen Grundlagen aufzuzeichnen. Bei dem Spanier, dem das Eifersuchtsthema ein nationales ist, bedarf es dessen nicht. Aus der Ferne vor allem nicht. Wir sehen auch hier, wie der landläufige Klatsch stolz sein kann, seine fadenscheinige Moral durch die Thatsache bestätigt zu finden. Denn von jenem „Galeotto," den jeder aus dem Dante kennt (und ich denke mir, nur solche nehmen für sich das Recht in Anspruch, hier eine ernsthafte Entscheidung fällen zu helfen), will Echegeray nur die umgekehrte Signatur entnommen haben. Da sind zwei Brüder Hennersdorf: der eine hat eine zwanzig Jahre jüngere und dabei sehr schöne Frau, welche darum allen Verdächtigungen des Klatsches preisgegeben ist; des andern Gattin ist weniger schön und kann daher dem großen Haufen mit Sicherheit für tugendhaft gelten. Dies letztere Ehepaar glaubt sich durch die Gottesstimme, welche man mit einer seltsamen Moral aus der Masse zu vernehmen meint, bevollmächtigt, den älteren Bruder vor dem Nebenbuhler zu warnen. Der Schriftsteller Adenau, den der edle Andreas Hennersdorf gern in seinem Hause gehabt und auf alle Weise zu fördern versucht hat, wird diesem schließlich selbst verdächtig, und der bei einem damit gar nicht zusammenhängenden Zweikampf zum Tode verwundete verfällt diesen Verdächtigungen so sehr, daß er die letzte Kraft zur rohesten Beleidigung des Verdächtigten verbraucht. Die auf das tiefste gekränkte, rasch verwitwete Gattin jenes Andreas Hennersdorf wird schließlich Adenau's Weib: es ist das einzige innerliche Rettungsmittel für die arme Julie, welche die selbstgenügsame Welt von sich stößt, und knüpft vielleicht diese Schicksalswendung an ein verborgen gehaltenes Moment ihres früheren Seelenlebens an, so hat sie durch Pflichttreue und tiefes Leid sich das neue Schicksal verdient.

Die Darstellung war eine vortreffliche. Nicht allein dem Ensemble war die größte Sorgfalt zugewendet worden. Das Ehepaar Andreas Hennersdorf wußte die furchtbaren Konkrete des äußeren Schicksals wie innern Seelenlebens, Hr. Sprotte als Gatte und Frl. Freisinger als Julie, schon in dieser ersten Vorstellung bis in seine Einzelheiten wirksamst auszuarbeiten; auch Hr. Adolf Müller (Albert) und Frl. Pfund-Kühnau (Ehereie) verdienen für ihre undankbareren Rollen reiche Anerkennung. Hr. Lobowski hat für seinen Adenau den schönen Ernst und die Bändigung der leidenschaftlichen Erregung mit wohl erwogener Sicherheit gefunden und schließlich muß die gar nicht unwichtige Rolle des Walter, wie sie Hr. Friedau sich zurecht gelegt hatte, anerkennend hervorgehoben werden. Die ganze Vorstellung machte einen einheitlichen, künstlerischen Eindruck.

Richard Gosche.

Universitäts-Nachrichten.

✝ **Göttingen,** 28. Sept. Die „Nachrichten von der Königlichen Gesellschaft der Wissenschaften" hierselbst theilen mit, daß in einer Abhandlung des Professors Angerer in München der Nachweis geführt wird, daß Lösungen von Sublimat in gewöhnlichem, nicht destillirtem Wasser für antiseptische Zwecke dauernd haltbar gemacht werden können, wenn dem Wasser ein dem Sublimat gleiches Gewicht an Kochsalz zugefügt wird. (Bekanntlich zersetzen sich Lösungen von Sublimat in gewöhnlichem Brunnenwasser nach einiger Zeit unter Ausscheidung unlöslicher Oxychloride). Um das sehr beschwerliche Mitführen großer Flüssigkeitsmengen im Kriege zu vermeiden, könnte man sich hiernach darauf beschränken, festes Sublimat mitzunehmen und dasselbe an Ort und Stelle, nebst der nöthigen Menge Kochsalz, im Brunnenwasser aufzulösen. Zu diesem Zwecke hat Prof. Angerer Pastillen aus bestimmten Theilen Sublimat und Kochsalz bereiten lassen, welche die Herstellung einer haltbaren antiseptisch wirkenden Flüssigkeit überall, wo sich Brunnenwasser findet, auf die bequemste Art zu ermöglichen bestimmt sind. Bei der hervorragenden Wichtigkeit der Sache für die Kriegschirurgie hat der Direktor unseres chemischen Laboratoriums Professor Victor Meyer, über obige Angaben Versuche angestellt, welche zweifellos bestätigen, daß das Kochsalz eine sehr bedeutende konservirende Wirkung auf die Lösung in offenen oder lose verschlossenen Gefäßen ausübt. — Am 15. Okt. feiert Geheimrath v. Warnstedt, Kurator der Universität, sein 50jähr. Dienstjubiläum, am 1. Okt. Geheimrath Professor Georg Haussen die goldene Hochzeit.

* **Straßburg.** Vor kurzem hat bei der hiesigen Kaiser Wilhelms-Universität der erste Deutsch-Lothringer nach erfolgreich beendeten Studien im ärztlichen Fache die Doktorwürde, und zwar mit Auszeichnung, erworben. Es ist dies Dr Maret, in Lessy bei Metz geboren, Sohn des Seminarlehrers Maret in Metz. Derselbe gedenkt zunächst als Assistenzarzt des Prof. Dr Freund hier einzutreten.

Wissenschaft. Kunst. Literatur

— Zwei Briefe von dem italienischen Reisenden Casati, aus Unjoro, den 2. Mai 1887, datirt, sind mit der letzten Sansibar-Post vom 30. Aug. bei Hrn. M. Camperio und bei der Familie des Langvermißten eingetroffen. Casatis Mittheilungen sind wenig inhaltreich und besagen nur, daß in der Lage Emin Paschas und seiner Getreuen keine Wendung zum schlechtern eingetreten sei. Die Nachricht, daß eine Expedition zu ihrem Entsatz unterwegs sei, war bereits zu ihnen gedrungen, und zwar hieß es, daß Stanley und Thomson gemeinschaftlich an diesem Unternehmen betheiligt seien. Casati, der sich seit dem 1. Juni 1886 behufs Offenerhaltung der Verbindungen mit Sansibar in Dschnaia, der Residenz Kabregas, des Königs von Unjoro, ansässig gemacht hatte, schien bei Abgang der Briefe mit großer Besorgniß der Zukunft entgegenzusehen, da Kabregas Verhalten ihm nicht das geringste Zutrauen einflößte. Des angeblich stattgehabten Krieges zwischen Unjoro und Uganda, von welchem die letzten telegraphisch gemeldeten Sansibar-Nachrichten zu berichten wußten, thun die Casati'schen Briefe mit keinem Worte Erwähnung. Vielleicht sind diese Gerüchte auf die Kämpfe zurückzuführen, welche während der Rückreise des Dr Junker im Juni v. J. zwischen beiden Ländern stattgefunden haben. Auf welchem Wege Casati's Briefe nach Sansibar gelangten, läßt sich zur Zeit noch nicht feststellen, es ist aber wahrscheinlich, daß dieselben wie die früheren durch die in Uganda angesessenen englischen Missionare befördert wurden und daß mithin die Beziehungen zwischen den Nachbarländern für Emin Pascha's Interessen immerhin befriedigende waren.

— Eine seltene Auszeichnung erhielt Hr. Dr J. v. Pflugk-Hartung, Professor der Geschichte an der Universität Basel. Derselbe wurde an dem 50jähr. Jubiläum, welches die „Société d'histoire de la Suisse Romane" auf dem Schlosse Chillon im Genfer See feierte, zum Ehrenmitgliede der Gesellschaft ernannt.

— Eine neue und interessante Form des Thierfanges haben b. Kerner und v. Wettstein bei einer einheimischen Pflanze beobachtet. Diese Pflanze ist die Schuppenwurz (Lathraea Squammaria), die in schattigen Laubwäldern auf Buchenwurzeln schmarotzt und durch ihre blasse rötliche Färbung und den Mangel jeglichen Grüns die Blicke auf sich zieht. Der unterirdische Stengel ist weiß und mit schuppenförmigen Blättern besetzt. Jede Blattschuppe enthält im Innern kleine Hohlräume, in diesen sind Drüsen, aus welchen sich Fäden hervorstrecken, wenn kleine Thiere in die Hohlräume gelangen und mit den Drüsenorganen in Berührung kommen. Diese Fäden legen sich dem Eindringling an und dieser wird wie von Zangarmen festgehalten und ausgesogen. Obgleich nun wegen der Enge der Oeffnung der Hohlräume oder Kammern nur ganz kleine Thiere, wie Infusorien Amöben, Rhizopoden, Räderthierchen, kleine Milben 2c., hineingelangen können, so ist der Nahrungszuschuß doch ein ganz beträchtlicher, da der Blattschuppen unzählige sind, und in jenen Tiefen, wo die Stöcke der Schuppenwurz liegen, das Erdreich im Winter nicht gefriert, also auch das organische Leben nicht aufhört und das Einfangen und Verdauen kleiner Thiere das ganze Jahr hindurch fortdauert. Da diese Pflanze kein Blattgrün besitzt, so ist sie auch nicht fähig, die unorganischen Stoffe der Luft und des Bodens zu assimiliren. Einen Theil gewinnt sie durch Wegfangen der Thiere, den anderen Theil dadurch, daß sie Wurzeln mit Saugkortfäßen bildet, welche in die Wurzeln sommergrüner Laubhölzer eindringen. Im Herbste sterben diese Saugkortfäße ab, um wieder im Frühling neue unterirdische an die saftstrotzenden Baumwurzeln anzulegen.

Provinzial-Nachrichten.

✝ **Staßfurt,** 29. Sept. Da die Quellen des gänsefurter Busches, aus denen unsere 1883 erbaute Trinkwasserleitung gespeist wird, seit längerer Zeit schon nicht mehr imstande sind, den Bedarf zu decken, läßt die Stadt jetzt wieder in dem bereits vor 4 Jahren angelegten Brunnen „an den Teichen" in der städt. Ritterfuhr nach Wasser pumpen. Diese Versuche sollen alle Aussicht auf Erfolg haben, indem die Pumpen ein klares Wasser, täglich etwa 1200 cbm, fördern. Wenn die chemischen Untersuchungen ein gleich günstiges Ergebniß liefern und die Quellen in ihrer Ergiebigkeit nicht nachlassen, wird dort eine neue Wasserstation eingerichtet werden. Wie man hört, hat das Wasser durchaus nicht den niedrigen Geschmack, um deswillen z. B. namentlich hier die Brunnenkur eingestellt wurden. In dem damals erforderten Gutachten soll behauptet sein, das Wasser habe einen sonderbaren Beigeschmack, der die Annahme berechtigt erscheinen lasse, in früherer Zeit sei ein Kirchhof in der nächsten Nähe gewesen.

✝ **Landsberg** (Bez. Halle), 28. Sept. Die Hühnerjagd war für unsere Jäger nicht sehr befriedigend, dagegen hat sich Freund Lampe in zahlreicher Gesellschaft eingestellt und verspricht für dies Jahr eine reiche Jagdausbeute. Bei einer heute hier abgehaltenen ersten Treibjagd wurden von 22 Schützen 123 Stück Hasen erlegt. — Die Campagne der hiesigen Zuckerfabrik beginnt der lang anhaltenden Trockenheit wegen erst am 3. Okt. Nach Vorschrift der Fabrik waren die Rüben im Frühjahr bedeutend enger als sonst bestellt worden. Dieser Umstand, sowie die nun schon seit der Ernte herrschende Trockenheit haben bewirkt, daß die Rüben klein geblieben sind. Sonst ist der Stand derselben ein guter. Bevor nicht der lang ersehnte durchdringende Regen eintritt, dürfte es bei der jetzigen Härte des Erdbodens kaum möglich sein die Rüben mit der Gabel auszuheben.

△ **Aus Mansfeld,** 28. Sept. Gelegentlich einer Treibjagd auf Hasen, welche der Oberförster dieser Tage im Bezirk Roßberg und Stemma hielt, und bei der die Schuljugend von Annarode als Treiber theilnahm, wurden die beiden Knaben Emil Wagener und Wilhelm Dittmar von dort durch Schüsse verletzt. Letzterer wurde nur leicht, Wagener aber so schwer verwundet, daß er sofort in ärztliche Behandlung gebracht werden mußte.

— Während der letzten Einquartierung in Werderthau bei Ostrau starb bei dem Gutsbesitzer U. ein Ulan. Die U.'schen Eheleute hatten den Mann nach Kräften gepflegt, auch nach dem eingetretenen Tode gern Mühen und Wege in der Angelegenheit übernommen. Schließlich erhielt U. eine Strafverfügung über 3 M.; er hatte den Tod des Soldaten nicht auf dem Standesamte angemeldet, weil er glaubte das Militär ordne alle seine Angelegenheiten selbst, und in der Aufregung versäumt hatte, sich danach zu erkundigen.

ρ. **Sondershausen,** 28. Sept. Die von der Saale-Ztg. unter ‡ Nordhausen gestern gebrachte Nachricht, daß die Stadt Sondershausen den Entschädigungsprozeß betr. ein gelegentlich des Postbaues abgebrochenes Haus verloren habe und die Entschädigung endgiltig auf 12,800 M. festgesetzt sei, ist irrthümlich. Es handelt sich um die Einspruchsklage, welche die Stadtgemeinde gegen die von der Enteignungskommission getroffene Abschätzung zweier, dem Reiche zum neuen Postbau stadtseitig geschenkter Häuser im Betrage von 27,000 M. erhoben hat. Dieser Prozeß ist verloren — und die Stadt zur Zahlung obiger Summe wie zur Tragung der Kosten verurtheilt worden.

+ **Gera,** 28. Sept. Für die städtische Straßenreinigung waren für das laufende Rechnungsjahr 12,000 M. in den Haushaltsplan eingestellt. In seiner gestrigen Sitzung hat der Gemeinderath auf stadträthlichen Antrag, veranlaßt durch den großen Schneefall im Dezember, 6000 M. nachbewilligt. — Die hiesige Barbier- und Friseur-Innung veranstaltet in den nächsten Tagen ein Schaufrisiren.

×× **Lehesten,** 27. Sept. Gestern abend trafen die Vorstandsmitglieder der Steinbruchs-Berufsgenossenschaft, VI. Sektion, aus Halle kommend in unserem Städtchen ein, um heute von früh 8 Uhr ab eine Sitzung im Gasthofe zum „Goldenen Panzer" abzuhalten. Am Nachmittag sind dann die hiesigen Oertel'schen Schieferbrüche und Fabrikräume, Spalthütten 2c. eingehend besichtigt worden. Morgen gedenken die Herren auf ihrer Rückreise in Marktgölitz die Frege'schen Werke zu besichtigen. Die Gäste dürften von unserem freundlichen Gebirgsstädtchen einen guten Eindruck mit nachhause nehmen.

— Aus Meiningen wird dem Leipz. Tgbl. geschrieben: Der in weiten Kreisen Thüringens bekannte, schon einmal todtgesagte älteste Geschäftsreisende Deutschlands, Th. Reinhardt, ist nun doch, 79 Jahre alt, in Koburg gestorben. In Suhl geboren, wurde derselbe, nachdem er die Schulen verlassen, zunächst Apotheker. Später nahm er, da schon damals für einen vermögenslosen Apotheker die Aussichten auf Selbstständigkeit sehr geringe waren, eine Stelle als Reisender für eine Drogenfirma in Nürnberg an, welche er unmterbrochen 45 Jahre lang ausgefüllt hat. Als Reisender hat Reinhardt alle Stadien des kaufmännischen Reiseverkehrs durchgemacht. Zu Roß, mit den Pistolen in der Sattelstasche, hat er den Thüringer Wald bereist; später führte er seine Geschäftsreisen in eigener Kalesche aus, um dann endlich mit dem Dampfroß seine Geschäftsreisen zu unternehmen.

Waaren- und Produktenberichte.

Oelsaaten. Oele. Fettwaaren.

* **Berlin,** 28. Sept. (Amtl.) Oelsaaten per 100 kg. Gek. —.—. Bitterraps — Sommerraps —.— M., Winterrübsen —.— M., Sommerrübsen —.— M. Rüböl per 100 kg mit Faß. Termine still. Gek. —.— Ctr. Kündigungspreis —.—. Durchschnittspreis —.—. Loco mit Faß 48.5. Loco ohne Faß —.—, per diesen Monat —.— bld. —.—, per Sept.-Okt. 48.5—46.7 bez., per Okt.-Nov. 48.2 bld. 48.3 bez., per Nov.-Dez. 48.5 bld. —.— bez., per Dez.-Jan. 48.8 —.—, per April-Mai 49.0. — Leinöl per 100 kg — loco M., Lieferung —.—.

* **Stettin,** 28. Sept. Rüböl weichend, pr. Sept.-Okt. 48,00, per April-Mai 49.00.

* **Cöln,** 28. Sept. (Telegr.) Rüböl loco 26.10, per Okt. 25,80, pr. Mai 25.90.

* **Hamburg,** 28. Sept. Rüböl fest, loco 45½.

* **Paris,** 28. Sept., nachm. (Telegr.) Rüböl fest, per Sept. 58,25, per Okt. 58,50, per Nov.-Dez. 59,00, per Jan.-April 59.75.

* **Paris,** 28. Sept., abends. (Telegr.) Rüböl ruhig, per Sept. 58,25, per Okt. 58,50, per Nov.-Dez. 59,75, per Jan.-April 59.50.

* **Amsterdam,** 28. Sept. (Telegr.) Rüböl loco 26½, per Mai 27½, per Dez. 26½. Raps —.—.

* **New-York,** 27. Sept. (Telegr.) Schmalz (Wilcox) 7,10, do. Fairbank 7,05, do. Rohe & Brothers 7,15.

Hülsenfrüchte.

* **Berlin,** 27. Sept. (Pol.-Präs.) Erbsen, gelbe zum Kochen, 20—30 M. Speisebohnen, weiße, 24—40 M., Linsen 30—60 M. per 100 kg.

* **Berlin,** 28. Sept. (Amtl.) Mais per 1000 kg. Loco fest. Termin geschäftsl. Gek. — Ctr. Kündigungspr. 104.5 M. Loco 107—115 M. nach Qual., per diesen Mon. —.— nom., per Sept.-Okt. 107.0, per Okt.-Nov. 107.0, per November-Dezember 110.0, per Dez.-Jan. 114.0, per Jan.-Febr. —.— bez. Erbsen per 1000 kg, Kochwaare 140—200 M. Futterwaare 118—130 M. nach Qualität.

* **Leipzig,** 27. Sept. Mais per 1000 kg netto loco amerikanischer 115 bis 120 M. Br., Donau 115—120 M. bez.

* **Danzig,** 27. Sept. Erbsen 120.0.

* **Königsberg,** 27. Sept. Weiße Erbsen —.—.

* **Wien,** 28. Sept. (Telegr.) Mais per Sept.-Okt. 6,30 Gd., 6,35 Br., per Mai-Juni 6,08 Gd., 6,13 Br.

* **London,** 28. Sept. (Telegr.) Mais fletig, Linsen — sh. höher, Erbsen, Bohnen — sh. höher als vor Woche, neue —.—.

* **New-York,** 26. Sept. (Telegr.) Bisiole Supty an Mais 7,250,000 Bushel.

Mehl.

* **Berlin,** 28. Sept. (Amtl.) Roggenmehl Nr. 0 u. 1 per 100 kg inkl. Sack. Geschäftsl. Gekündigt — Ctr. Kündigungspr. —.— M. Durchschnittspreis —.— M., per dies. Monat 16,15 bis 16.15, per Aug.-Sept. —.— bis —.—, per Sept.-Okt. 16,15 bez., per Okt.-Nov. 16.15 bis 16.20, per Nov.-Dez. 16.20.

* **Berlin,** 28. Sept. Weizenmehl Nr. 00 22.50—21,00, Nr. 0 21,00—19,50 bez. Feine Marken über Notiz bezahlt. Zu billigeren Marken gut zu lassen. Roggenmehl Nr. 0 u. 1 16.25—15.75, do. feine Marken Nr. 0 u. 1 17,75—16,25 bez. Nr. 0 1½ M. höher als Nr. 0 u. 1 per 100 kg br. inkl. Sack.

* **Paris,** 28. Sept., nachm. (Telegr.) Mehl ruhig, per Sept. 49.80, per Okt. 48.90, per Nov.-Dez. 48.75, per Nov.-Febr. 48.50.

* **Paris,** 28. Sept., abends. (Telegr.) Mehl 12 Marques weichend, pr. Sept. 49.60, per Okt. 48.60, per Nov.-Dez. 48.50, per Nov.-Febr. 48.75.

* **London,** 28. Sept. (Telegr.) Mehl fletig, Stadtm. —.

* **New-York,** 27. Sept. (Telegr.) Mehl 3 D. 25 C.

Baumwolle.

* **Liverpool,** 28. Sept. (Telegr.) Baumwolle. (Anfangsbericht). Multmäßlicher Umsatz 10,000 B. Ruhig. Tagesimport 7000 B.

* **Liverpool,** 28. Sept., Vorm. 12 Uhr. 5 M. (Telegr.) Baumwolle Umsatz 10000 B., dav. für Spekulation u. Exp. 2000 B. Amerikaner weichend Surats ruhig. Middl. amerikanische Lieferung: Sept. 5 5/64 Verkäuferpr. Sept.-Okt 5 1/64 Verkäuferpr., Okt.-Nov 5 1/64 do., Nov.-Dez. 5 1/64 do., Dez.-Jan. 5 1/64 Verkäuferpr., Jan.-Febr. 5— do., Febr.-März 5 1/64 do. März-April 5 3/64 do., April-Mai —.— d. Käuferpreis.

* **Liverpool,** 27. Sept. Nachm. 4 Uhr 10 M. (Telegr.) Baumwolle (Schlußbericht). Umsatz 8000 B., davon für Spekulation und Export 1000 B. Trägе. Middl. amerik. Lieferung: Sept. 5 3/64 Käuferpr. Okt. —.— Käuf. Sept.-Okt. 5 5/64 Käufer, Okt.-Nov. 5 1/64 do., Nov.-Dez. 5 1/64 Käufer., Dez.-Jan. 5 1/64 Käuferpreis., Jan.-Febr. 5 1/64 do., Febr.-März 5 1/32 do., März April 5 1/32 Werth. April-Mai 5 1/64 d. bd.

* **New-York,** 27. Sept. (Telegr.) Baumwolle in New-York 9 5/8, do. in New-Orleans 8 15/16.

Chemische Produkte, Düngemittel 2c.

* **London,** 26. Sept. Salpeter 5 5/8 bilgr. — ℔. —; raff. 26 ℔. 9 d. Nitrate 9 ℔. 6 d. bis 9 ℔. 3 d.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18870930044/fragment/page=0001

Wasserstands-Nachrichten.

Fahrwassertiefen der Saale.

Am 27. Sept. 1887.

0.70 m zwischen Weißenfels und Delitz bei dem Pollschlußall.
0.75 m zwischen Dürrenberg und Crollwitz bei dem Dorfe desselbst.
0.70 m zwischen Merseburg und Schkopau bei der Eisenbahnbrücke.
0.80 m unterhalb Alsleben am Sandhorst.

Von der Anhaltischen Grenze bis Kalbe.

1.40 m bei Wispitz km 2.4

Von Kalbe bis zur Mündung in die Elbe.

0.72 m in der Steinfliegge km 9.5
0.70 m bei Trabitz km 11.4
0.78 m am Dreißiger Bruch km 13.0

Fahrwassertiefen der Unstrut.

Am 26. Sept. 1887.

0.68 m bei Rißmitz.

Am 27. Sept. 1887.

0.90 m zwischen Artern und Ritteburg beim Klint.

Geringste Fahrwassertiefen in der Elbe.

Am 27. Sept. 1887.

Sächsische Grenze bis Torgau.

0.85 m bei Plotha km 129.4
0.90 m unterhalb Stehla km 135.7
0.95 m bei Ammelgoitzsch km 136.9
0.90 m Döbeltzier Schiffmühle km 143.5
0.92 m bei Mehderitzsch km 148.2
0.90 m bei Torgauer Chausseebrücke km 154.5

Torgau bis obere Anhaltische Grenze.

0.82 m bei Torgauer Eisenbahnbrücke km 155.4
0.90 m bei Repitz km 156.4
0.83 m bei Domitzsch km 173.4
0.90 m bei Pseddinez Fähre km 192.4
1.00 m unterhalb der Wittenberger Brücke km 215.3—215.6

Anhaltische Elbstrecke.

0.90 m beim weißen Hause km 248.4
0.75 m Ziegelei bei Aken km 275

Untere Anhaltische Grenze bis Saalemündung.

0.90 m bei Breitenhagen km 285.3

Saalemündung bis Magdeburg.

0.95 m bei Barby km 292.3
1.25 m Barbyer Brücke (linksseitiges Fahrjoch) km 293.8
1.10 m Zackmünder Ziegelei, unterhalb Glinde km 305
1.00 m Schiffsmühle bei Frohse km 312.0
0.90 m am Drakenberg unterhalb Frohse km 315.5
0.95 m Westerhüsener Fähre (Westseite) km 318.0 (die Fahrt ist auf ca. 30 m Breite verbedert.)
1.10 m oberhalb der Salzer Fähre km 318.5
1.00 m im Grahl bei Buckau km 323.0 (verbodert.)
1.30 m im rechtsseitigen Fahrjoch der alten Eisenbahnbrücke km 325.5 (verbodert.)

Zhle-Kanal bis Havelmündung.

0.85 m Zreudel km 356.0
0.95 m unterhalb Köhnertsche Fähre km 358.5
1.30 m Sandfuhrter Hafen km 362
0.90 m unterhalb Buttkau km 372.5
0.90 m oberhalb Hemerten km 394.0
0.55 m Drehöffnung der Brücke bei Hemerten.
0.95 m bei Ruxbütz km 403.0
1.10 m bei Rosenhof km 414
1.00 m bei Färberholz km 418.5
1.10 m bei Räbel km 420.5
1.05 m bei der Zeppel'schen Grube km 424

Havelmündung bis Wittenberge.

1.10 m bei Rathenow (Jäßnitzelle) km 434.9
1.15 m oberhalb Bälower Hafen 445.2
1.00 m am v. Saldern'schen Holzwerder km 448.4

Wittenberge bis Dömitz.

1.00 m Bramhorst (Geestgottberger Werder) km 457.1
1.10 m vor dem Wendworst Werder km 462.4
1.00 m in der Garde km 468.3
1.10 m am Hartower Elbholz km 482.1
1.10 m oberhalb der Viege'r Mühle km 485.8
1.00 m bei Viege km 488
1.10 m am Langendorfer Werder km 500

Dömitz bis Sudemündung.

1.15 m am Fährwerder unterhalb Hitzacker km 523.5
1.20 m am Laarbem'er Werder km 526
1.05 m bei St. Kühren km 534.9
1.20 m bei Stiepelser Mühle km 545.9

Sudemündung bis Seebermündung.

1.00 m oberhalb der Boizenburger Fähre km 558.5
1.00 m unterhalb Barförde km 565
1.00 m bei Abendorf km 576
1.10 m oberhalb Tespernhöne km 577.5
1.00 m bei Tespernhöne km 579
1.10 m bei Marschacht km 583.5
1.40 m bei Stove km 588.5
1.15 m bei Drennhausen km 591.5
1.15 m unterhalb Drage km 593.5

Fremdenliste.

Angekommene Fremde vom 28. bis 29. Sept.

Stadt Hamburg. Graf v. Rzamowsky m. Fam. u. Dienerschaft a. Wigstein. Rentner Römer m. Fam. a. Dresden. Meiser m. Frl. Tochter a. Petersburg. Prof. Dr. Sivers m. Fam. u. Dienerschaft a. Halle. Esquire Mr. Nashworth-Long a. Querfurt. Referendar Hennig m. Gem. a. Halle. Bergrath. Dr. Kosmann m. Gem. a. Breslau. Arzt Dr. Schrader a. Oppeln. Oberpfarrer D. Korn a. Zaucha. Ministerial-Dir. Fischer a. Berlin. Pfarrer Schrimpf a. Merzleben. Weingroßhändler Meyer a. Stettin. Fabrikant Weiss a. Bielefeld. Rentnergut v. Krosigk a. Brandenburg. Rittergutsbes. Reichhoff a. Marin a. Marin. Fabrikant Spanjer-Herford a. Braunschweig. Kaufleute: Jacob, Bretsch, Walter, Ritter u. Anheim a. Berlin. Chelius a. Stuttgart. Mensing a. Bielefeld. Bode a. Brandenburg. Fröhlich a. Elberfeld. Heberg a. Deynhausen. Berenburg a. Hamburg. Franke a. Hannover. Eschstein a. Braunschweig. Günther a. Magdeburg.

Kronprinz. Pfarrer: Happort a. Braunschwende. Damdorf a. Wippra. Scheibe a. Ermsleben. Theune a. Bernsfeld. Kühne a. Wöhlitz. Liebau a. Hackenstedt. Rentner Fahrenheim m. Gem. a. Wiesbaden. Sek.-Lieut. im Feld-Art.-Reg. Nr. 11 Wendt a. Kassel. Rittergutsbes. v. Poser a. Zeditz. Kaufleute: Möhring a. Wittenberge. Schmidt a. Remscheid. Pfaff a. Stuttgart. Joachimsthal a. Elberfeld.

Goldene Kugel. Oberst-Lieut. v. Röder a. Hamburg. Lieut. v. Reye a. Schwerin. Sup. Langual a. Zangermünde. Pastoren: Breiler a. Ultungen. Hertha a. Hainrode. Beier a. Dittichenrode. Fabrikant Busch a. Ehrenberg. Arzt DDr.: Renner a. Wernigeroda. König a. Dresden. Eisenb.-Betr.-Sekr. Heimann a. Magdeburg. Rentn. Füllner Frl. a. Magdeburg. Kaufleute: Kolm a. Berlin. Märten a. Bernburg. Krüger u. Ehlert a. Dresden. Hipp a. Goltz-Erlangen a. Darmstadt. Heß a. Frankfurt a/M. Zillner a. Magdeburg.

Goldener Ring. Bernwirter Schulze a. Neudietz. Pastoren: Müller u. Mitschke a. Freiburg. Hauptmann v. Rauch a. Hannover. Marquis de Brussac a. Brüssel. Rittergutsbes. Osterling a. Seheim. Chemiker Gellner a. Dresden. Prakt. Arzt Dr. Stellen a. Riga. Baurath Wälzmann a. Stargard. Hofrath Loitzjine a. St. Petersburg. Offizier v. Koppen a. Düsseldorf. Pastor Trede a. Droyßig. Kaufleute: Stiller a. Köln. Schmidt a. Kassel. Metscher u. Frankenstein a. Berlin. Schuff a. Hanau. Simon a. Frankfurt a/M. Löwenthal a. Solingen.

Stadt Berlin. Realschullehrer Besser m. Gem. a. Apolda. stud. med.: Wieser a. Hettstedt. Schneider a. Lippstadt. Arzt Dr. Ernst a. Neisse i/Schl. Pastoren: Freitag a. Gräfenhainchen. Ende a. Mutschau. Schwager a. Eilenburg. Hirsch a. Brehlau. Müller a. Trepzig. Privatdozent Dr. Heidenreich a. Zürich. Inspektor Schneider a. Magdeburg. Bers.-Inspektoren: Bode u. von Mekotow a. Erfurt. Registrator Obst a. Magdeburg. Kaufleute: Schwarz, Dittie u. Moses a. Berlin. Schlottmann a. Eisenach. Angelbiß a. Magdeburg. Beye a. Kannawurf. Scharf a. Halle a/S. Pinkus a. Sangerhausen. Berger a. Remscheid.

Stadt Dresden. Pfarrer Bock a. Hannover. Frau Oetling m. Schwest. a. Halle. Rentner Reichardt a. Leipzig. Kaufleute: Kneisel a. Zeulenrode. Seiffert, Schlesinger, Lemm u. Schröpfer a. Berlin. Levi a. Stuttgart. Patzig u. Lebenhansen a. Dresden. Köppe u. Rohrahn a. Magdeburg. Unfried a. Göppingen. Rottfleisch a. Schmalkalden. Rothe a. Chemnitz. Schwenke a. Pößneck. Crenes a. Köln.

Deutscher Hof. Gesch.- u. Oekonomieverw. Müller a. Fröllstedt. Auditeur Grun m. Gem. a. London. Kaufleute: Bräutigam a. Eisleben. Schürer a. Dresden. Plachowitz a. Mühlberg. Klage a. Zwickau. Truse a. Hamburg. Schlosser a. Berlin.

Diätfehler büsst man nicht, wenn man Lippmann's Karlsbader Brause-Pulver nimmt. Vorräthig in allen Apotheken.

Nur wahres Heil beut die Natur! Welch' tiefe Wahrheit birgt dieser Spruch. Für jede der mannichfachen Krankheiten, die uns befallen, hat die gütige Natur ihre Gegenmittel und bietet uns dieselben in ihren unerweßlich werthvollen Mineralheilwassern. Eine solche Schatzquelle von Heilkräften ist u. a. auch das Bad Soden. Durch glückliche Zusammensetzung der bestbewährtesten Wasser dieses Bades ist es gelungen, Pastillen herzustellen, die von intensiver Heilkraft sind und das vorzüglichste Naturheilmittel bilden für erkrankte Lungen, für Hals- und Brustleiden, für Katarrhe des Kehlkopfs, der Verdauungsorgane, und bei Unterleibsstörungen. Diese kostbaren Pillen sind in allen Apotheken die Schachtel à 85 Pfg. zu haben.

Eine große freundliche Etage, neu eingerichtet, mit Badeeinrichtung und Balkon, ist zu vermiethen **Königstraße 30.**

Lagerplatz
Nähe des Leipzigerplatzes zu **pachten** event. **zu kaufen gesucht.** Offerten mit Preis unter **E. 7306** an **J. Barck & Co.,** Halle a. S. erb

Laden-Vermiethung.
Mein **Laden mit Wohnung** ist 1. Januar oder später billig **zu vermiethen.**
E. A. Teutschbein,
Klausstraße 7.

1 Laden mit Wohn u. 1 Logis zu 60 u. 30 Thlr. 1. Okt. zu verm. **Harzgasse 4.**

Ein großer **Laden** mit Wohnung an bester Lage in Eisleben ist per 1. Okt. oder später zu vermiethen.
Br. Ansin
in **Eisleben** am Bergamt.

Gr. Ulrichstraße 46,
prima Geschäftslage, sind 2 Läden sofort zu vermiethen. Näh. bei
Carl Th. Plötz,
52. Gr. Ulrichstraße 52.

Schöner Laden
mit Wohnung per 1. Oktober für 750 ℳ per anno zu vermiethen
Meckelstraße 2.

Taubenstraße 2 ein **Laden,** eine **Wohnung,** ein **Handelskeller,** letzterer auch als Werkstatt zu verwenden, zusammen oder auch einzeln zu vermiethen. Auskunft ertheilen **Gröbler & Maercker,** Königstraße 29.

Gr. Steinstraße 10
sind die bisher zur **Buchdruckerei** benutzten, im Seitengebäude belegenen
Parterre-Lokalitäten
per 1. April auf Wunsch **sofort** zu **ruhigem Geschäftsbetrieb,** auch für **Bureau** und **Niederlagen** geeignet, zu vermiethen.

3 feine **gr. Büreau- od. Geschäftsräume** nebst Zubehör sofort zu **vermiethen Martinsberg 8.**

Größere helle Räume,
eventuell auf dem Hofe, zur Werkstatt passend, werden für 1. April 1888 zu miethen gesucht. Mitte der Stadt bevorzugt. Offerten unter **473 B.** an die Expedition dieser Zeitung.

Die **2. Etage,** 6 St. nebst Zubehör, auch getheilt, zum 1. Okt. zu vermiethen **Wuchererstraße 20a, I.**

Erste Etage, 3 Vorderzimmer, K., E., Entree a. Zub., 400 Mark, Neujahr oder früher miethsfrei. Näheres **Kl. Ulrichstrasse 9, I.**

Geiststraße 35
1. Etage per 1. April zu vermiethen

Merseburgerstr. 12
Wohnung, 255 Mk., sofort beziehbar.

Hochherrschaftliche, elegant eingerichtete Hochparterre-Wohnung Nähe der Bahn, bestehend aus 6 Zimmern, Salon, Badestube, verdecktem Balkon u. allem Zubehör, zum 1. Oktober zu vermiethen Merseburgerstraße 9a.

Forsterstraße 4 sind **1. u. 2. Etage,** 5 heizbare Zimmer nebst Zub., p. sofort oder später zu verm. Näheres parterre.

Eine **frdl. Wohnung** für 40 Thlr. 1. Oktober zu beziehen **Reilstraße 11.**

Herrschaftl. Wohnung für 450 ℳ per anno zum 1. Oktober zu vermiethen **Werkelstraße 2.**

Wohnungen, herrsch. einger., mit Gartenben., 515—700 ℳ, sof. od. 1. Okt. zu beziehen **Krausenstraße 17, p., I.**

Getheilte herrschaftl. Beletage, 3 Zimmer, Küche, Zubehör und schöner Garten, an einzelne Dame per 1. Oktober event. später zu vermiethen. (Nähe Mühlweg.) Auskunft Wuchererstr. 32, part.

Herrschaftliche Wohnung
für 650 ℳ per 1. April 1888 zu vermiethen **Jägerplatz 8.**

Zu verm. Mühlweg 3, parterre 6 St., 3 Kammern, Küche, Gart. m. Laube p. April ev. schon p. Okt.

Freundl. Wohnung, bestehend aus 2 Stuben, Kammer, Küche und Zubehör, in der Nähe der Bahn zu vermiethen. Preis 330 Mark. Krausenstraße 3.

Bernburgerstraße 3 ist die **I. Etage** mit oder ohne Stallung **zu vermiethen.**
F. Herbst.

Großes frdl **Logis,** 1. Etage, sofort zu beziehen **Glauch. Kirche 2.**

2. Etage, 4 St., 2 K., K. u. Zub., p. 1. Oct. zu bez. Besicht. v. 11—3 U. **Blücherstr. 2.**

Wohnung, 60 Thlr. sof. bez. gr. Steinstr. 23.

Eine kleine obere **Wohnung** ist für ruhige Leute zum Preise von 120 Mk. Verhältniß halber sofort zu beziehen **Glauchaische Kirche 13.**

Henriettenstraße 16
ist die **2. Etage** u. im 3. Stock **Stube u. Kam.** an ruhige Leute zu vermiethen. Näheres daselbst 1 Treppe.

Stube, Kammer, Küche, sofort beziehbar, **zu vermiethen Bernburgerstraße 13.**

Gr. Steinstraße 10,
Nähe des Gerichts und Markt,
herrschaftliche Wohnung,
I. oder II. Etage,
7 Piecen nebst Zubeh., Gartenbenutzung, **per 1. April,** auf Wunsch **früher,** zu vermiethen.

Die **herrschaftl. einger. I. Etage** mit **Badestube** ist wegzugshalber per 1. April 1888 zu vermiethen.
Ecke Albrecht- u. Bernburgerstr. im Laden

Eine herrschaftl. Wohnung
in der Nähe der Bahn zum 1. April 1888 zu miethen gesucht. Offerten unter A. 3903 befördert die Exped. dieser Zeitung.

Wohnung, herrschaftl. 3. Etage, Nähe der Bahn, best. aus 5 Zimmern, offenem Balkon und Zubehör, 1. Oktober zu vermiethen **Lindenstraße 1b.**

Gr. Steinstraße 26
ist eine schöne **Wohnung** für 580 ℳ per 1. Oktober oder später zu vermiethen.

Eine **Hofwohnung** zum 1. Oktober zu vermiethen **Steinweg 6.**

Königplatz 6, III. Etage, ist eine **Wohnung,** bestehend aus 3 Stuben, Kammer, Küche und Zubehör, sofort oder später **zu vermiethen.**

Wohnungen, 30, 48 und 60 Thlr. **Wörmlitzerstraße 39.**

Eine **freundliche Wohnung** von Stube, Stubenkammer, Küche und Zubehör ist für 48 Thaler sofort zu vermiethen. Näheres beim Kaufmann **E. Dörge, Alter Markt.**

Mansfelderstraße 9
sind **neuen eingerichtete Wohnungen** zum Preise von 270—600 ℳ per anno zu vermiethen und 1. Oktober zu beziehen.

Zu vermiethen in herrschaftl. Hause, Nähe der Bahn u. Königstraße, eine I. Etage zu 140 Thlr. Näheres bei S. Loewendahl, Forsterstr. 13.

F. Wohnung v. 4 Stuben, 3 Kam. 2c. zum 1. Okt. zu verm. Forsterstraße 2.

1 Wohnung für 225 ℳ per 1. Oktbr. zu vermiethen. Näheres Markt 17.

Große Stube (22 Thlr.) an ruhige Leute zu vermiethen u. sof. zu bez. Böcktir. 3.

Wohnungs-Gesuch.
Ein einzelner Mann sucht wegen Aufgabe des Wegzugs von Halle ein **kl. Part.-Logis,** Stube u. Kammer, zugleich als Arbeitsraum, nebst Laden oder etwas Stallgelaß, zu Anfang Oktober. Adressen bitte unter **K. 3812** in der Exped. d. Ztg. niederzulegen.

Wohnungs-Gesuch
zum 1. April 1888: **geräumige Parterre-Wohnung mit Garten.** Off. sub **T. 3897** an die Exp. d. Ztg

Eine **Wohnung,** bestehend aus 2 Zimmern, Kammer, Küche nebst sonstigem Zubehör, in der Nähe der Krankenstraße gelegen, wird **zu miethen gesucht.** Offerten mit Preisangabe sub **S. 3806** an die Exped. d. Ztg.

Wohnungs-Gesuch.
Eine Dame sucht sofort oder später (eine od. mehr) Wohnung, parterre oder 1 Etage, in der Gerber-, Lilien-, Kellner-, Paradiesgasse, Rathhaerder, Spitze oder Brunoswarte. Adresse Barbier-Salon **Karloth,** Herrenstraße.

Eine Wohnung in der Nähe des Steinwegs im Preise v. 500 Mk. zum 1. April 1888 gesucht. Offerten unter X. 3911 sind an die Exped. d. Ztg. zu richten.

Im nördlichen Theile von Halle a/S., möglichst in der Nähe Giebichensteins, wird eine anständige **Wohnung** von 2—3 Zimmern für einen ruhigen Herrn gesucht. Offerten unter **478 X.** an die Expedition dieser Zeitung.

Suche z. sofort g. möbl. fr. Wohnung m. 2 Bett. u. Kochgelegenheit f. mich u. m. Frau **(f. m. 1j. Söhnchen bringe Bett mit). Preisangabe** erwünscht. **Zahnarzt, Recitator,** Laurentiusstr. 5, II.

Sofort von einem jungen kinderlosen Ehepaar **1 oder 2 unmöblirte Zimmer gesucht.** Offerten mit Preis unter **483 B.** an die Exp. d. Ztg.

Einf. möbl. Zimmer Nähe der Steinstraße sofort zu miethen gesucht. Gefl. Off. sind Gr. Schlamm 9, II abzug.

Gr. Steinstraße 12, I. Et.
Zimmer auf Wunsch mit Schlafs. und Instrument an 1 oder 2 Herren zu vermiethen.

Ein frdl. möbl. **Zimmer** per sofort oder später zu verm. Krausenstraße 11, I.

Fein möbl. Zim. Charlottenstraße 13, I.

Mbl. Zim. sof. bill. z. vrm. Königst. 9b, I, r.

Möblirte Wohnung, für Ein-jährig-Freiwillige passend (in der Nähe der Kaserne), **Reilstr. 22** zu vermiethen

Wuchererstraße 43
neben Restaurant zum Kühlen Morgen ist eine freundlich **möbl. Wohnung,** passend für Einjährige, zu vermiethen.

Frdl. möbl. Zimmer Charlottenstr. 2, I. l.

Möbl. Zimmer Kl. Brauhausgasse 1.

Gut möbl. Zimmer verm. Marxenstr. 7, I.

Möbl. Zimmer, sep. Eing., part., zum 1. Okt. zu vermiethen Am Bahnhof 8.

Möbl. Zimmer in der Nähe der neuen Kaserne sofort zu vermiethen **Blumenthalstraße 29, II.**

Möbl. Stube zu verm. Gr Schlamm 1, II.

Mbl. St. u. K. vm. Schüler bh. 10 a. Markt.

Ein **möbl. Zimmer mit Pension** gesucht. Off. nebst Preisangabe an die Expedition d. Ztg. unter **B. 3904.**

Restaurant Eisteller
ist ein Zimmer für 2 Herren zum 1. October zu vermiethen. Volle Pension 45 Mark.

Frdl. möbl. Zimm. mit Kab. zu vrm. Königstr. 16, II.

Frdl. möbl. Zimmer für 2 Herren mit oder ohne Pension Martinsgasse 10.

Fein möblirtes Zimmer zu vermiethen **Bernburgerstr. 1, part.**

Eleg. möbl. Wohn. Jägerplatz 3, I.

Freundl. gelegene, gut **möbl. Stube** zu vermiethen **Merseburgerstr. 41.**

Ein freundl. möbl. Zimmer ist sofort in der Nähe der neuen Kaserne zu vermiethen Blumenthalstraße 29, part.

Möbl. Zim. zu verm. Gr. Wallstr. 1d, I.

F. möbl. Zimmer v. Friedrichstr. 47, III. l.

Heizb. Stube mit Bett Gr. Brauhausg. 2.

Mitbew. z. mbl. Zim. gef. Augustaft. 4, III.

2 Schlfst., 1,50 ℳ pr. Woche, Unterberg 12.

Kl. fr. St. a. Schlafst. f. H. gr. Steinstr. 32a IV

Anst. Schlafst. m. Kost Weidenplan 14, H. I.

Anst. Schlafstelle Kl. Ulrichstraße 35, II. r.

2 bis 3 Schüler finden Michaelis **gute Pension Forsterstraße 5, II.** Ebendaselbst werden 2 bis 3 Schüler behufs **gründlicher** Vorbereitung für die **Quarta resp. Tertia** eines Gymnasiums oder einer Realschule für das Wintersemester noch angenommen.
Weber, Pastor em.

Pension.
Noch einige Schüler finden sorgsame Aufnahme. **Meissner,** Gütchenstr. 15, II.

Pensions-Gesuch.
Für einen in der Schule zurückgebliebenen Knaben von 14 Jahren wird eine Pension, am liebsten bei einem Prediger auf dem Lande, gesucht.
Offerten unter **M. 3814** niederzulegen in der Expedition dieser Zeitung.

Frauen zum Kohlenabtragen gesucht Thüringerstr. 2.

Lehrmädchen
bei später dauernder Beschäftigung verlangt **M. Peiser's** Blumenfabrik. Meld. in der Fabrik Kl. Ulrichstr 27a, II.

Für ein junges kräftiges Mädchen von 17 Jahren wird zur Erlernung des Haushalts und des Kochens eine entsprechende Stelle gesucht. Näh. unter G. H. 7380 an J. Barck & Co. hier erbeten.

Ein gebildetes junges Mädchen
als **Lehrling** gesucht.
Theod. Löbr, Leipzigerstraße 16,
Tapisserie-Manufaktur.

Nähmädchen auf Conf. ges. Herrenstr. 20, I.

Aufwartung gesucht Germanstr. 6, I, r.

Anst. **junges Mädchen** kann Schneid. sof. gründl. erlernen **Kellnerg. 4. II.**

Ein junges anständiges **Mädchen,** welches die Wirthschaft erlernen will, **sucht sofort Frau Helene Reussner, Rottelsdorf** bei Gerbstedt.

Köchin, Stuben-, Haus- und Kindermädchen weist nach Pauline Fleckinger, Gr. Ulrichstr. 4 (Neues Theater.)

Ein gesundes Kindermädchen mit guten Zeugnissen wird gesucht Merseburgerstraße 32, I.

Anständ. **Aufwartung** gesucht. Näh. **Geiststraße 36a** bei **G. Rudloff.**

Gesucht
wird zum sofortigen Antritt eine **Wirthschafterin** im Alter von 40—45 Jahren, möglichst kinderlos. Dieselbe hat nebenbei ein Grünwaarengeschäft zu betreiben. Der eine Wirthschafterin suchende Witwer (Professionist) hat zwei Kinder im Alter von 8—11 Jahren und ist derselbe genegt, sich mit ihr zu verheirathen.
Damen, welche darauf reflectiren, wollen ihre Adressen unter **471. Q.** in der Exped. d. Ztg. niederlegen.

1 oder **2 junge Mädchen** zur **Erlernung der feinen Küche** werden angenommen im **Neumarkt-Schützenhause, Halle a/S., Harz 40.**

Eine **Aufwartung** wird verlangt **Gr. Steinstraße 27/28** im Mehlgesch.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18870930044/fragment/page=0002

Textbücher

zu den Vorstellungen im Stadttheater
zu **Halle a. d. S.**
aus der Bibliothek der Gesammtlitteratur
(Verlag von **Otto Hendel** in Halle a/S.)
sind in allen hiesigen Buchhandlungen vorräthig.

Shakespeare: Julius Cäsar, Hamlet, Heinrich IV., Macbeth. — Schiller: Tell, Wallenstein I. u. II., Maria Stuart, Braut von Messina, Don Karlos, Fiesko, Jungfrau von Orleans, Die Räuber. — Goethe: Faust I. u. II., Clavigo, Egmont, Götz von Berlichingen, Iphigenie, Torquato Tasso etc. etc.

Jedes Bändchen kostet 25 Pfennig.

Universum

Illustrirte Zeitschrift für die deutsche Familie

alle 14 Tage ein starkes Heft in gr. Lexikon-Format, glänzend ausgestattet, nur Original-Beiträge der ersten und beliebtesten Schriftsteller enthaltend, reich illustrirt mit besonderen Kunstbeilagen. - Nur **50 Pfennig** jedes Heft. - Der beginnende neue Jahrgang bringt u. A. die mit großer Spannung erwartete mit **7000 Mark** gekrönte **Preis**-Novellen und einen neuen großen culturgeschichtlichen Roman

„**Mero**" von **Ernst Eckstein.**

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen und Postanstalten des In- und Auslandes.

Kgl. Preuß. Staats-Lotterie.

Hauptgewinne: 1 à 600,000 Mark, 2 à 300,000, 2 à 150,000, 2 à 100,000, 2 à 75,000 ꝛc.
Nächste Ziehung am **3. und 4. Oktober d. J.**
$^1/_4$ Anth. à 12 $^1/_2$ Mk. $^1/_8$ à 6 $^1/_2$ M., $^1/_{16}$ à 3 $^1/_2$ M., $^1/_{32}$ à 2 M.
$^1/_{64}$ **für alle 4 Klassen gültig 4 Mk. versendet**

Rob. Th. Schröder, Stettin.

Gewinnlisten 1., 2. und 3. Klasse à 25 Pfg., 4. Klasse 50 Pfg.

Landwirthschaftliche Schule zu Quedlinburg

unter Aufsicht der Königlichen Regierung und der Provinzial-Verwaltung, **mit einjährigem Kursus**, beginnt **Montag den 17. October 1887 einen neuen Kursus.** Programme und jede weitere Auskunft durch
Director Dr. **Pommer.**

Lehrlings-Gesuch.

Anfang Oktober d. Js. wird für eine angesehene hiesige **Buchhandlung** (Sortiments- und Verlags-Geschäft) ein junger Mann mit Gymnasialbildung als **Lehrling gesucht.**
Bedingungen sehr günstig. Schriftliche Bewerbungen unter **488. J.** durch die Exped. d. Ztg. erbeten.

Tüchtige Verkäuferinnen,

welche die Posamentier-, Weiß- u. Wollwaarenbranche genau kennen und gute Atteste aufzuweisen haben, finden sofort bei hohem Salair dauernde Stellung.

E. Pinthus, 62 Gr. Ulrichstraße.

Haasenstein & Vogler,

Halle a. S., Große Märkerstraße 27, I.
befördern Annoncen an alle hiesigen und auswärtigen Blätter zu Originalpreisen. Katalog gratis.

Grundstücks-Verkauf.
Meine in Glauchau i/S. gelegene Oekonomie-Wirthschaft mit 15 Acker Feld u. Wiese, beste Bodenkl., verbunden mit Abdeckerei, bin ich gesonnen, veränderungshalber unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.
C. Stützner, Glauchau,
Lehngrundstraße 25.

6000 Mark
Mündelgelder sofort oder später **auszuleihen.** Gefl. Offerten u. **K. K. 5228** an **Haasenstein & Vogler, Halle.**

Gesucht wird ein **Reisender,** welcher die besseren Landwirthe besucht und nebenbei den Verkauf von leicht verkäuflichen Gegenständen (nach Katalog) mit übernehmen will. Adressen nebst Referenzen unter **P. H. 786** an **Haasenstein & Vogler, Leipzig,** erbeten.

Klempner-Gesuch.
Ein verheiratheter **Klempner** erhält bei gutem monatlichen Gehalte dauernde Beschäftigung.
Näheres **571** durch **Haasenstein & Vogler, Quedlinburg.**

Preuß. Lotterie.
1. Klasse 3. u. 4. Oktober. Antheile: $^1/_8$ 6 $^1/_2$ M., $^1/_{16}$ 3 M 25 ₰., $^1/_{32}$ 1 M 75 ₰., $^1/_{64}$ 1 M versendet **H. Goldberg,** Bank- und Lotterie-Geschäft, Dragonerstraße 21, Berlin.

Achtung!
Die höchsten Preise für alte Stiefeln und Schuhzeug zahlt stets
Ferd. Kloppe, Kl. Ulrichstraße 25.

Eine Straßen-Laterne, passend für Restaurateure, zu verkaufen
Friedrichstraße 7, part.

Ganze Nachlasse
von **gebrauchten Möbeln, Betten, Wäsche, Kleidungsstücken** kauft
Geiststraße 50. Fr. Noack.

---

3 Reflectoren zu Schaufensterbel., sowie eine **Casse,** ein **kl. Schaufensterbau** und einen größeren **Spiegel** für Schaufenster hat billig abzulassen
Leipzigerstraße 99, part.

Einen Schrank verk. billig Mühlgraben 6.

Ein **Hand Bierapparat** sofort zu verkaufen
Breitestraße 34.

Ein gebrauchter feuerfester eiserner
Geldschrank
wird **zu kaufen gesucht.**
Offerten unter **485. F.** in der Exped. dieser Zeitung niederzulegen.

Ein starkgebauter **Breschwagen** auf Federn **zu kaufen gesucht.** Offerten erbittet **F. Jacobine, Halle a/S.**

Flöte billig zu verkaufen
Meckelstraße 18, Hof part. links.

Ein gut erhaltenes **franz. Billard** mit sämmtl. Zubehör preiswerth zu verkaufen **Martinsgasse 10.**

Ladentische u. Regale,
Stehpult verk. **E. Greiffenberg.**

Zu verkaufen
ein neues **Esservice** für 12 Pers., div. **Glassachen Hedwigstraße 12, I.**

Gebr. **Getreidesäcke** zu verkaufen
Merseburgerstraße 41, p.

Gebrauchte Möbel,
als: **Bettikos, Sopha, Tische, Stühle,** ein- und zweithürige **Kleiderschränke, Bettstellen** mit und ohne **Matratzen,** sowie **ein Mahagoni-Schreibsecretair** sind billig zu verk. bei **Friedrich Peileke,**
Geiststraße 18.

Hochfeine Pianino's und in allen Farben **Plüschgarnituren** billig
Lindenstraße 7.

Gebr. Kleidungsstücke, Möbel, Betten, Wäsche u. s. w. werden gekauft und gut bezahlt
Kl. Ulrichstraße 8 bei **M. Berbig.**

Leistungsf. Pfefferkuchenfabriken
werden um gef. Aufgabe ihrer Adr. ersucht zwecks Etablirung eines Weihnachts-Ausverkaufs für **Hamburg.** Off. u. **J. W.** an die Ann.-Exped. v. **B. Hildesheim,** Hamburg, Gr. Bleichen 38 erb.

Hochfeine Plüschgarnituren, Nußbaum-Spiegel, Trummeaux in solider Ausführung verk. billigst Fleischergasse 31.

Mehrere **Kleiderschränke, Bettst.** mit Matratzen, **Auszugtische** verkauft noch billig **Brauer, Schultheiß 1.**

Cypervitriol
zum Weizenkalken empfiehlt
J. R. Strässner.

Gänsepulver z. Abreiben der Gänse empfiehlt **J. R. Strässner.**

Zum Einmachen.
Feinsten arom. **Frucht- und Tafelessig,** à Ltr. 25 ₰., sowie alle **Gewürze und Pergamentpapier** empfiehlt
J. R. Strässner, Bernburgerstr. 13.

Neues Gerstenstroh verkauft
Giebichenstein, **Eichendorffstraße 6.**

Gersten-Stroh verkauft
B. Erbus.

Eine Grube **Pferdedünger** ist abzuholen **Liliengasse 11.**

Rappstute, 9jährig, Preuße, sicherer Einspänner, lammfromm, verkauft **Königstraße 19, I.**

Ein Pferd zu verk. Rathhausgasse 15.

Reitpferd bill. zu verk. b. **Raudohr,** Schornsteinfegermeister, Alsleben a/S.

Ein brauchb. Arbeitspferd ist zu verk. bei **Eberhardt,** Ober-Teutschenthal.

Eine neumilchende Kuh mit **Kalb** zu verkaufen bei
Hoffmann, Schleitzer bei Halle.

Schweizer Ziege verkauft billig
Kl. Sandberg 15.

Einen kleinen gelben Affenpinscher und eine Partie englische Kaninchen zu verkaufen Ludwigstraße 9.

Großer Hund zu verkaufen
Wilhelmstraße 23, part.

Ein stattlicher, gut dressirter **Leonberger,** $1^1/_2$ Jahr alt, ist zu verkaufen. Gewährleistete gute Behandlung hohem Preise vorgezogen. Adresse zu erfragen in der Expedition dieser Zeitung. [490

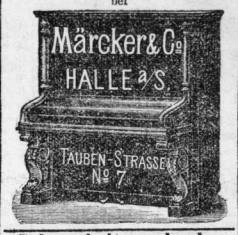
Zur Anfertigung von Gardinen, Portieren u. Polsterarbeiten empf. sich **Fink,** Tapezier, Kl. Klausstraße 4. Daselbst Sopha's und Matratzen billigst.

Möbelfuhren werden noch angenommen **Lindenstraße 6.**

Eine tüchtige Plätterin
empfiehlt sich den geehrten Herrschaften in u. außer dem Hause **Bölbergasse 2,** I. r.

Gesucht $^1/_4$ Abonnement
zum **Parquet** des Stadttheaters. Off. unter **H. 3810** an die Exped. d. Ztg.

Neue u. gebr. Pianinos
bei



Gelegenheitsgeschenke.

Makartbouquettes

in reizenden und nur stylvoll. Ausführungen von 30 ₰. an.
Nebenstehend. Makartbouquett aus prachtvollen, farbenprächtigen, indischen Pampaswedeln u. Palmen zusammengesetzt, mit figurenreich verzierter imitirter Cuivre poli-Vase, Bouquett mit Vase 1 Meter hoch, für Mk. 3,50, für einen so billigen Preis ein wahres Prachtstück.

Künstliche Blattpflanzen
in natürlicher Ausführung von 1 M an.

Blumenkörbchen
mit feinsten künstl. Blumen von 50 ₰. an.
M. Peiser's Blumenfabrik
aus **Berlin.**
Halle a/S., Leipzigerstr. 43,
vom 3. October ab: Geiststraße 2
neben Fr. David Söhne.

Möbel-Stoffe und Rester
zu **Portièren, Ueber-Gardinen, Sopha-Bezügen, Fenster-Mänteln u. s. w.**
Kl. Brauhausgasse 21, I.

Mehrere gut arbeitende
Dampfdreschmaschinen sind zu verleihen.
Näheres bei Herrn **A. Kriele,** Halle a. S., **Streiberstr. 2.**

Reißbretter, Reißschienen, Dreiecke, Winkel, Lineale ꝛc. liefert zu Fabrikpreisen **E. Lassmann,** Steg 6.

F. Verb. m. vorzügl. **Havannacigarren** in Preisl. v. **M. 60—300** suche tücht. Vertret. **F. Kuhse Wwe. Nachf., Hamburg, etablirt 1867.**

Beschäftigung für 1 oder 2 Pferde von jetzt bis Anfang April gegen mäßige Vergütung gesucht.
Offerten unter **L. M. 7725** an **J. Barck & Co., Halle a/S.**

Eine große deutsche **Drehrolle** wird zu kaufen gesucht **Kl. Sandberg 6.**

Heute Freitag
Schlachtefest.
B. Musculus, Geiststr. 37.

Forsterstraße 33 a.
Heute Freitag feinste hausschlachtene **Wurst und Suppe. Paul Mann.**

Täglich frisch geschossene Hasen
zu Tagespreisen empfiehlt
Ernst Blumenthal,
Leitergasse 1 und **Wochenmarkt,**
vis-à-vis der Adlerapotheke.

Vom 1. Oktober 1887 befindet sich mein Bureau Barfüsserstrasse 14, in dem Hause der Mühlmann'schen Buchhandlg.
Halle a. d. S.
Föhring,
Rechtsanwalt.

Theater-Decorations-Malerei
Hermann Höfler,
Saugerhausen,
Atelier ersten Ranges.
Zahlreiche Anerkennungen!
Billige Preise!

Musikunterricht
für Anfänger im **Clavier- u. Cellospiel,** sowie in der allgem. **Musik- u. Compositionslehre** ertheilt u. bittet um gefl. Anmeldungen
H. Karmrodt, Friedrichsplatz 4.

Eine junge Französin,
der deutschen Sprache mächtig, ertheilt Unterricht in ihrer Muttersprache. Off. sub **S. 3753** an die Exped. dieser Zeitung.

Fröbel'scher Kindergarten,
Südstraße 2.
Anmeldungen nehme ich im Lokale von 9—12 und 2—4 Uhr, sowie auch in meiner Wohnung, **Gr. Märkerstr. 10,** entgegen. **L. Wiese.**

Zum bevorstehenden Quartalwechsel bringen wir unsern

Journallesezirkel

in empfehlende Erinnerung. Sämmtliche erscheinende **deutsche** und **ausländische**

Zeitschriften

liefern wir pünktlich und frei ins Haus.
Meyer & Stock,
Buch- und Musikalienhandlung
(früher **Max Koestler**),
Poststraße 9.

Cigarren-Offerte.

Liebhabern einer feinen, jedoch billigen Cigarre empfehle:

Nr.		M.
104.	Santos, sehr beliebt, Sumatra	40
119.	Sol de Peru, sehr rein, ff. Brand	40
120.	Postura, Promenaden-Cigarre	40
195.	Bolivia II, sehr elegante Facon	45
37.	Amor II, ff. Präs., fr. 50 M $^1/_{20}$	45
40.	Juno, sehr beliebte Regalia	50
73.	Buen Fuego, kräftige Regalia	50
99.	Famoso, ff. Seedleafdecker $^1/_{20}$	50
106.	Skat, Präsent-Cigarre, $^1/_{10}$	50
107.	Festivo, Präsent-Cigarre, $^1/_{10}$	50
108.	Industria, rein Felix, pikant, $^1/_5$	50
109.	Mercedes II (slam), Präs.-Cig. $^1/_{20}$	50
111.	Hohenzollern, ohne Concurr. $^1/_{20}$	50
62.	Legitimidad, Handarbeit Felix $^1/_2$	50
68.	Indio, sehr groß, ganz edel	55
76.	Corona, fl. Man., Hav., Cubaeinl.	55
100.	Angra Pequena I, ff. Seedleaf-Cig.	56

Ersparniß der Ladenmiethe und sonstiger Spesen setzen mich in die Lage, **äußerst billig** verkaufen zu können, da mein **Geschäfts-Princip** großer **Umsatz bei nur ganz geringem Nutzen** ist.
Bei **größeren Baareinkäufen** gewähre noch **bedeutende Vortheile** und mache **Wiederverkäufer** namentlich **über 100 Sorten enthaltendes Lager** von nur **abgelagerten Cigarren** im **Preise von M 19,00 aufwärts** aufmerksam. — **Probekistchen u. Handmuster** stehen gern **gegen Nachnahme** zu Diensten und versende **schon 500 Stück, auch sortirt, franco nach ganz Deutschland. Größte Auswahl in Havana-Cigarren** von **M 70 bis 200 %o. Importen aus den ersten Häusern der Havana: H. Upman, Bock & Co., Henry Clay etc.**
Preislisten auf Wunsch sofort postfrei.

Walther Burckhardt,
Verkauf zu Fabrikationspreisen.
1. Dachritzgasse 1, part.
an der Grossen Ulrichstrasse.
En gros. En detail.
Kein Laden.

Die Volksküche
befindet sich **Brunoswarte 16.** Das Holen von Marken für den folgenden Tag ist nicht mehr erforderlich, da eine ausreichende Portionenzahl stets vorräthig sein wird. **Anweisungen** auf ganze Portionen à 25 ₰., auf halbe à 13 ₰. welche an beliebigen Tagen verwendet werden können, sind nur bei Herrn **Louis Sachs,** gr. Ulrichstr. 24, zu haben.
Die Verwaltung der Volksküche.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18870930044/fragment/page=0003

Neues Etablissement.

Mit Anfang Oktober werde ich neben meinem bisherigen Detailgeschäft **Leipzigerstrasse 17**

31. Grosse Ulrichstrasse 31, Ecke Kleine Ulrichstraße

eine

Hut- und Mützen-Fabrik

eröffnen, was ich mit der Bitte um geneigte Unterstützung dieses meines neuen Unternehmens hiermit bekannt gebe.

Hochachtungsvoll

D. Krause.

Ed. Lincke & Ströfer

empfehlen

Brikets, Preßsteine, Holz, Böhm. u. Steinkohlen alle Sorten und jedes Quantum, Preise billigst.

Grude- u. Steinkohlen-Coaks, Anthracit- und Holz-Kohlen, sämmtlich nur beste Qualität, Ausführung prompt!

Bestellungs-Annahme: { bei Hrn. **Gustav Moritz,** Gr. Steinstraße 53, „ „ **Leonhardt & Schlesinger,** Gr. Ulrichstr. 14. } Daselbst **Telephon-Benutzung.**

Feine
Nussb.-Regulator
mit Schlagwerk, 14 Tage gehend, von 24 ℳ an.

Goldene
Damen-Uhren
mit Remontoir, 14 Kar., ohne Schlüsselaufzug, von 30 ℳ an.

Silberne
Remontoir
mit Goldrand, v. 24 ℳ

Sehr gute Waare.
Für **gutes** Gehen leiste 2 Jahre Garantie.

H. Schindler,
Uhrmacher,
Kl. Ulrichstraße 4.

C. H. Naundorf,

Große Märkerstraße Nr. 4, vom Markte aus links,
hält sein großes Lager in
weißem und decorirtem **Porzellan** angelegentlichst empfohlen.
Porzellanmalerei.
Specialität: Ausstattungen für Familien, Hôtels, Restaurants.

Vom 1. Oktober 1887 verlege ich mein

Gold-, Silber- und Alfenid-Waaren-Geschäft

nach

Neunhäuser 6

vis-à-vis Herrn Heynemann.

Bitte weiteres Vertrauen mir zu gewähren.

Vincenzo Traverso,
Goldarbeiter.

Wohnungs-Veränderung.

Hierdurch einem hiesigen und auswärtigen Publikum die ergebene Anzeige, daß ich meine Wohnung heute nach

Alte Promenade 25

verlegt habe.
Für das mir bisher geschenkte Vertrauen bestens dankend, bitte mir dasselbe auch fernerhin zu Theil werden zu lassen.

Hochachtungsvoll

J. G. Heine sen.,
Schieferdeckermeister.

Am 1. Oktober eröffne ich

Große Steinstraße 49

(gegenüber dem Schwarzen Adler) ein

Wein- und Delicatess-Geschäft

und bitte mein Unternehmen gütigst unterstützen zu wollen.

W. Severin.

Unentbehrlich bei engen Wohnräumen, als Fremdenbett etc.

Patent-Bett-Sopha,
ein- u. zweischläfrig. Einzige Construction, welche nicht von der Wand abgerückt wird,
Lehnstühle mit und ohne Betteinrichtung
für Gesunde und Kranke.
Leichte Verwandlung. Gefällige Form. Reelle Arbeit.
Sorgfältige Verpackung nach auswärts.

Illustr. Preiscourant gratis und franco.

Alleiniger Fabrikant: **R. Jaekel's Patent-Möbel-Fabrik.**
Berlin SW., Markgrafenstr. 20, Ecke Kochst. Telephon I. No. 7273.*
Auch zu haben in den renommirteren Möbel-Handlungen.

Steinsetzmeister R. Starke, Weidenplan 11,
empfiehlt sich bei billigster Preisstellung zur
Herstellung aller Trottoir- u. Pflasterarbeiten, sowie Ausführung von Holzpflaster
auf Trottoirs, in Höfen, Einfahrten ꝛc., wie solches letztere von mir vor dem Grundstücke des Herrn Holzhändler **Bergbaus,** Steg Nr. 14, gefertigt wurde.

Neue Sing-Akademie.

Mitte October beginnen die Uebungen. Wie immer finden im Laufe des Wintersemesters **3 grosse Concerte** und **1 Soirée** statt. Um weitere Meldung neuer singender und zuhörender Mitglieder, ebenso auch zur

Chorschule

als Vorbereitung für solche, denen die nöthige Vorbildung im Gesange fehlt, bittet
F. Voretzsch, Wilhelmstrasse 5.

Als Gesanglehrerin,

ausgebildet durch Prof. **Hintersteiner** in Wien, empfiehlt sich
Margarete Leist, Sophienstraße 16, II.

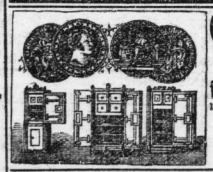
Ernst Haassengier,

Bank- und Wechselgeschäft,
Halle a. d. S., große Steinstraße Nr. 10,
empfiehlt seine Dienste für alle bankgeschäftl. Transactionen, u. A. für

Ein- u. Verkauf v. Staatspapieren, Actien u. Oblig. ꝛc.
Einlösung von Coupons, für Capitalisten spesenfrei.
Conto-Current-Verkehr.
Discontirung guter Wechsel — Incasso.
Vorschüsse auf Hypothekendocumente u. Effecten.
Verzinsung von Baar-Einlagen.
Coupons besorgung — Verloosungscontrolle.
Ausschreibungen und **Ueberweisungen** auf das **Ausland.**

Hypotheken-Verkehr

à $3\frac{1}{2}$% — 4% auf Ackerhypothek,
à $4\frac{1}{4}$% auf Stadt-Hypothek 60% der Taxe,
à 4% „ „ 50% do. gute Lage.



Chr. Bötticher,

Halle a/S., Lindenstraße 1e,
empfiehlt
feuer- u. diebessichere Geldschränke
neuester bester Construction mit **Stahl-Panzer.**
— **Specialität seit 32 Jahren.** —
Feuersichere Kassetten
in Geldschrankform von 150 Mark an.

Axel Lewin (Christl. Geschäft),

Große Ulrichstraße 34,
bringt hiermit sein Geschäft in
feinerer Herren-Garderobe,
guter Sitz garantirt, bei civilen Preisen in freundliche Erinnerung.

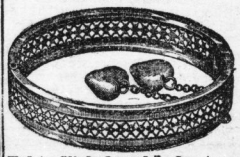
Kronleuchter,

Wandleuchter, Tafelleuchter, zu Kerzen, Gas, Petroleum, **Schreibzeuge, Feuerzeug-Ständer, Rauch-Service, Tafelaufsätze, Nouveautés** ꝛc. ꝛc. in ächt Bronce, Cuivre poli u. Nickel.

Kissing & Möllmann aus Iserlohn.
Leipzig, Petersstraße 11, I.

Klooss & Bothfeld,

Gr. Ulrichstraße 53,
empfehlen ihre soeben eingetroffenen
Neuheiten in Armbändern und Broschen.



Echte Nickelarmbänder in geschmackvollster Ausführung, 1, $1\frac{1}{2}$, 2 ℳ
Dieselben wie Abbildung mit 2 Herzen $2\frac{1}{4}$ und $2\frac{1}{2}$ ℳ
Echte Nickelarmbänder mit hochfeinen Stein-Garnirungen in größter Auswahl.
Armbänder, schwarz emaillirt, 50 ₰, 1 ℳ bis 10 ℳ
Armbänder, doublé, die nie schwarz werden, 2 ℳ, $2\frac{1}{2}$, 3 bis 6 ℳ
Armbänder in echter Coralle, $2\frac{1}{2}$, 3, 4, 6 bis 12 ℳ
Corallen-Broschen, 1, $1\frac{1}{2}$, 2, 3 ℳ ꝛc.
Ca. 100 neue Sorten geschmackvollster **Broschen** von 50 ₰ an bis 5 ℳ per Stück.
Viele Neuheiten in Einsteckekämmen, Halsketten etc.
Ohrringe, Silber vergoldet, Paar 1 ℳ
Directer Bezug aus Paris und Wien ermöglicht uns die billigsten Preise stellen zu können.

C. Rich. Ritter,

Pianofabrik & Verleihinstitut
Halle a/S., Leipzigerstr. 71
und **Merseburg.**

Christian Glaser,

Halle a/S., Gr. Klausstraße 24.

Reparaturen an Berl. Kachelöfen sowie das Umsetzen derselben wird unter sachkundiger Leitung prompt ausgeführt von
Christian Glaser, Ofenhandlung
Halle a/S.

Neue Möbel,

Sophas, Sekretaire, Vertikos, Komoden, Schränke, Bettstellen und Matratzen, Tische, Stühle, Spiegel in Birke, Nußbaum und Mahagoni verkauft zu **sehr billigen Preisen**
Große Klausstraße 7, I. Et.

Halle. Druck und Verlag von Otto Hendel.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18870930044/fragment/page=0004